

# Mit Füllstandsmessung auf den Markt reagieren. Günstiger tanken!

„Fuhrparkmanagement ist heute längst nicht mehr nur eine Frage intelligenter Koordination von Fahrzeugbewegung und aussagefähiger Dokumentation von Verbrauchswerten“, so **Sven Däberitz**, einer der geschäftsführenden Gesellschafter der IntraKey technologies GmbH auf einem Vortrag am Rande der Hannover CeBIT 2007.



effektiveren? Und welche Systemlösung diese Fragen so effizient wie möglich beantwortet“. Entscheidend, so Däberitz weiter, sei auch nicht die Größe des Fuhrparks, sondern ein modularer Aufbau des Systems, „der die Anforderung eines Mittelstandsbetriebes ganz genauso hervorragend erfüllt wie die eines großen Fernsehsenders oder eines städtischen Verkehrsbetriebes mit Hunderten von Fahrzeugen“. Nachdem die Referenzliste von IntraKey dieses ganze Spektrum unterschiedlich großer Unternehmen ausweist, lag ein Praxistest nahe. Erschienen im Beitrag:

**Digitale Ordnung im Taubenschlag: Die Fuhrparklösung des Hessischen Rundfunks.** (IntraKey)  
In diesem Beitrag ausgegliedert war die



**Lager**

Lager

**Nummer** 1

Beschreibung Diesel

max. Füllmenge 40.000 Liter

Mindestbestand 2.000 Liter

Letzte Füllung Liste Lieferungen Neue Lieferung Sonde

Letzte Füllung 27.02.2003

Menge 25.824,00

Lieferant Aral

Gesamtpreis 25.824,00 EUR 1,000 EUR / Ltr

Bestand 35.471,69 l **Bestand prüfen**

Wert 35.471,69 EUR

**Einkaufspreise zeigen**

Bestand in Liter

„Die Abbildung der Füllstände auf dem PC – ohne wie früher bei 10° Minus oder Schneetreiben ständig im Hof Tank für Tank abzustochern und die Füllhöhen mit klammen Fingern in die Kladde zu schreiben – das ist eine Optimallösung“. Auch für die Einkaufsabteilung des HR, die ihre Angebotsanfragen für den Einkauf entsprechend früh und marktwirtschaftlich zeitgünstig einplanen kann.

Genau diese Funktion wird IntraKey optimieren und präsentieren: Den Zeitpunkt des Einkaufs ganz abzukoppeln vom sich abzeichnenden Leerstand. Und eine täglich aktualisierte Darstellung von Marktschwankung und Preisgefüge im System zu integrieren, um Tiefstpreisstände am Markt zu nutzen.

Womit wiederum eine der Antworten entwickelt wäre, die Sven Däberitz bereits in Hannover als Frage vorgab. Nämlich die, „welche Systemlösung diese Fragen so effizient wie möglich beantwortet“. (MT)

„In Zeiten der Kostenstellen und Profit-Center steht vor allem die Frage im Raum: Wie viel Kosten kann ein Unternehmen darüber reduzieren, wie viel an neuen, bisher nicht erkannten Erlösen generieren, wie sein Controlling

Füllstandsmessung bei betriebseigenen Depots und Firmentankstellen.

**Hans-Georg Hoffmann** von der Fahrbereitschaft des HR, der tagtäglich auch mit dem IntraKey C3-System arbeitet:

Mehr Infos zu Systemen:  
[www.intrakey.de](http://www.intrakey.de)